

Zeitreise in die Musikgeschichte für guten Zweck

Benefizkonzert zugunsten der Wohnungslosenhilfe findet am 6. November im Rantastic in Haueneberstein statt

Baden-Baden (co) – Rock'n'Roll-Freunde können sich den Freitag, 6. November, im Kalender rot anstreichen. Dann lädt der Caritasverband zu einem Benefizkonzert zugunsten der Wohnungslosenhilfe unter dem Motto „Rock'n'Roll – eine Zeitreise in die Musikgeschichte“ ins Rantastic in Haueneberstein ein.

Bereits zum siebten Mal wird dieses Benefizkonzert veranstaltet. Ursprünglich fand es in der Ooser Festhalle statt. Hier beteiligten sich laut Christian Frisch, Fachbereichsleiter der Wohnungslosenhilfe, viele Wohnsitzlose am Aufbau und der Organisation aus dem Wunsch heraus, der Stadt etwas dafür zurückzugeben, was ihnen Gutes getan wurde. Zweimal gastierten die Bands

bereits auf der Akademiebühne, auf der ihnen eine ganz andere Veranstaltungstechnik zur Verfügung stand, und das Benefizkonzert zugleich als Lehrveranstaltung für die Studenten genutzt wurde. Im Rantastic nun fühlen sich die Veranstalter bestens aufgehoben, da hier alles professionell gemanagt werde, und Christian Frisch fast nur die Nachfrage wegen des Termins zu tun bleibt.

Das Wichtigste ist ganz klar die Musik. Erklärtes Ziel ist es jedoch auch, Berührungspunkte abzubauen und der Bevölkerung ein anderes Bild von Wohnsitzlosen zu vermitteln, abseits des Klischees von Bart und Rucksack. Bereits beim Sommernachtsfest hatten unzählige Besucher bis tief in die Nacht hinein fröhlich miteinander getanzt, wobei kaum ein Unterschied zwischen „norma-

len“ Bürgern und Wohnsitzlosen auszumachen war, bilanzierte Frisch im Pressegespräch. Diese sollten mit dem Konzert auch aus ihrer Isolation geholt werden, da bei ihren geringen finanziellen Mitteln kaum eine Teilnahme am kulturellen Leben möglich sei.

Der Band „The Hot Rolls“ ist es ein Herzensanliegen, die Caritas dabei zu unterstützen. Die 2009 in Karlsruhe gegründete Formation holt den Rock'n'Roll der 50er Jahre mit seinen Wurzeln aus Rhythm & Blues, Swing und Jump-Blues in die Gegenwart. Spielfreudig hauchen die elf Musiker Elvis, Little Richard oder Chuck Berry Leben ein, doch sie interpretieren ebenso weniger bekannte Stücke eines Sam Butera oder von Wynona Carr. Neben der Rhythmusgruppe begleitet ein fetziger Bläsesatz die

Show. Das Wichtigste: Alle Titel sind tanzbar.

Denn ein richtiger Leckerbissen erwartet die Besucher im Vorfeld der Show: Von 19 bis 19.45 Uhr wird ein Tanzworkshop Rockabilly Jive angeboten, die Kosten sind im Eintrittspreis bereits enthalten. Hier kommt der Jailhouse Club Dummersheim ins Spiel, dessen Mitglieder – im zeitgerechten Outfit mit Petticoat – an diesem Abend für Furore sorgen werden. Absoluter Höhepunkt ist deren Meisterpaar Nellia und Dietmar Ehrentaut, die bei all ihren Auftritten in Beifallsstürmen baden können.

Zum Auftakt heizt den Besuchern, deren optische Wandlung in Vollblut-Rock'n'Roller ausdrücklich erwünscht ist, die Band Cobra Express ein. Christian Frisch steht selbst am Kontrabass.



Organisatoren und Akteure stellen das Programm des Benefizkonzerts vor.

Foto: Hecker-Stock